

Besser wenig mit der Furcht des HERRN als ein großer Schatz, bei dem Unruhe ist (Spr 15,16) lautet die Losung für heute.

Ist es wirklich so, dass ein Schatz immer die Plage mit sich bringt, sich um seinen Erhalt sorgen müssen? Manchmal stimmt das in der Tat, das ist richtig.

Entscheidend wird allerdings sein, welches Verhältnis ich persönlich zu dem einnehme, was mir als Schatz zur Verfügung steht.

Und hier kommt der erste Teil der Losung ins Spiel, der empfiehlt, besser mit wenig dafür aber in Ehrfurcht gegenüber Gott zufrieden zu sein. Was auf den ersten Blick ziemlich miesepeterisch klingt, so als ob ein Schatz schlecht und nur

Bescheidenheit gepaart mit Ehrfurcht Gott gegenüber zu begrüßen wäre, kann auf einen zweiten Blick ganz anders gesehen werden.

Wer in Ehrfurcht vor seinem Schöpfer sein Leben angeht, nimmt alles, was ihm an Gutem widerfährt, als Geschenk. Eine auf Dankbarkeit gegründete Lebenshaltung wird sowohl mit einem Schatz als auch mit beschränkten Lebensverhältnissen ganz anders umgehen können. Ein Schatz wäre in diesem Fall eine wunderbare Möglichkeit, mit der sich, selbst auf die Gefahr hin sie wieder zu verlieren, viel anfangen lässt und Weniges ist ja nicht nichts, sondern auch etwas, das dankbar macht und deswegen keineswegs nur das Leben trübt.

Vielleicht hilft uns das ja, unser Leben einmal anders in den Blick zu nehmen und manches neu zu entdecken.

Bleiben Sie behütet

Ihr

Ivo Huber